



## Stärken Sie Ihre Arbeitgeber-Attraktivität!

Jetzt  
anmelden!

Um Fachkräfte zu gewinnen, können kleine und mittelständische Unternehmen oft mit Vorzügen und Möglichkeiten punkten, die großen Unternehmen nicht zur Verfügung stehen. Ein Blick von außen hilft oft, diese Aspekte bewusst zu machen und sie aktiv zu nutzen.

Das Demografie Netzwerk Saar unterstützt aus diesem Grund kleine und mittelständische Unternehmen im Saarland darin, die Attraktivität ihres Unternehmens nach innen wie nach außen zu verbessern und sich damit auf dem Arbeitnehmermarkt besser zu platzieren.

KMU können in diesem Zusammenhang kostenfrei die Durchführung eines „Arbeitgeber-Attraktivitäts-Checks“ in Anspruch nehmen.

Im Rahmen dieses Checks leiten unsere Expertinnen in einem ca. dreistündigen Analysegespräch gemeinsam mit dem Unternehmen passende Handlungsempfehlungen und Maßnahmen ab, die helfen, als attraktiver Arbeitgeber in der Region und in der Branche wahrgenommen zu werden.

### [Informationen und Anmeldung](#)

Über Ihr Interesse freuen wir uns und stehen Ihnen für Rückfragen unter [dns@saaris.de](mailto:dns@saaris.de) gerne zur Verfügung!

## #Arbeitgeber-Attraktivität – Saarländische KMU machen es vor

Mit Hilfe des KMU-Checks Arbeitgeber-Attraktivität können nicht nur unternehmensspezifische Verbesserungspotenziale abgeleitet, sondern auch nachhaltig gute und erfolgreiche Vorgehensweisen zur Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität identifiziert werden. Im Verlauf der Durchführung der Checks in den vergangenen beiden Jahren haben sich immer wieder Unternehmen herauskristallisiert, die durch eine sehr hohe Attraktivität in sämtlichen Kategorien punkten konnten. Dies möchten wir nicht

ungesehen lassen und haben daher eine Datenbank ins Leben gerufen, um diese Unternehmen auch sichtbar zu machen. Diese Sammlung soll auf die oft unterschätzten Potenziale saarländischer KMU auf dem Arbeitnehmermarkt aufmerksam machen. Gleichzeitig bietet sie anderen Unternehmen eine Ideensammlung mit Möglichkeiten zur Steigerung der Attraktivität des eigenen Unternehmens. Diese Datenbank soll in den kommenden Jahren fortlaufend erweitert werden. [Zur Datenbank](#)



## „Wie zukunftsfähig sind Home-Office und hybrides Arbeiten?“

Beim virtuellen Netzwerktreffen am 18. Januar 2022 im DNS wurden Home-Office und hybrides Arbeiten näher unter die Lupe genommen. Zunächst erläuterte Rita Ceska, Juristin und Expertin für Arbeits- und Arbeitsschutzrecht, wie die beiden Arbeitsformen rechtssicher gestaltet werden können. Neben Wissenswertem zum Arbeitsschutz ging sie ebenfalls auf Unfallversicherung, Arbeitszeit und Datenschutz ein.

Daran anschließend erhielten die Teilnehmenden einen spannenden Einblick in das Unternehmen Centigrade. Luzie Seeliger und Florian Moritz berichteten von verschiedenen betrieblichen Ansätzen zur Gestaltung von hybriden

Arbeiten. Dabei ging es u. a. darum, wie Mitarbeitende an der eigenen Unternehmenskultur mitwirken können oder wie das Unternehmen trotz Kontaktbeschränkungen die Verbindung mit den KollegInnen aufrechterhalten kann, sodass sich die Mitarbeitenden trotz räumlicher Distanz als Teil des Teams fühlen. Außerdem zeigten sie auf, wie die Büroräumlichkeiten aufgewertet wurden, damit Mitarbeitende beim Arbeiten im Büro einen Mehrwert gegenüber dem Home-Office empfinden. Über die hohe Resonanz beim Netzwerktreffen freuen wir uns sehr.

Die Präsentationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei [Melanie Schmitt](#).

## Terminvorschau

*aktuelles*

### ● Vorstellung Agentur Saarland Attractiv – Find, Work & Stay 07.04.2022

15:00 Uhr – 16:00 Uhr  
via Zoom

In den kommenden Jahren wird das DNS sehr eng mit der neuen „Agentur Saarland Attractiv“ bei saaris zusammenarbeiten. Ziel dieser Agentur ist es, zum einen qualifizierte Fachkräfte im Saarland zu halten bzw. wieder ins Saarland zurückzuholen und zum anderen saarländischen KMU zu mehr Sichtbarkeit auf dem Arbeitnehmermarkt zu verhelfen. Wir stellen Ihnen die Arbeit dieser Agentur im Rahmen eines virtuellen Informationsaustauschs vor.

(Anmeldung in Kürze über die Website möglich)

Projektpartner:

Institut für Sozialforschung  
und Sozialwirtschaft e.V.  
Saarbrücken



Gefördert durch:

Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit,  
Energie und Verkehr  
**SAARLAND**



Europäische Union

Europäischer Sozialfonds